

Ergebnis:

Herr Bergler eröffnet die 1. Sitzung des Ortsbeirats Frauenaaurach im Jahr 2016 und begrüßt den vollständig anwesenden Ortsbeirat.

Als Betreuungsstadträte sind Herr Thaler, Herr Volleth und Frau Wirth-Hücking anwesend.

Die Einladung erfolgte form- und fristgerecht. Die Tagesordnung wird verlesen. Änderungen sind nicht gewünscht. Herr Vorsitzender Bergler begrüßt die zahlreichen Bürger.

TOP 1: Aktueller Sachstand Spielplatz Heerflecken

Dieses Thema wurde bereits in der letzten Sitzung des Ortsbeirates behandelt. Seit dieser Sitzung haben Gespräche auf politischer Ebene mit dem Erlanger Oberbürgermeister Dr. Florian Janik stattgefunden. Nach Auskunft der Beteiligten waren es gute Gespräche, die auf eine gemeinsame Lösung abzielen.

Die Stadt Erlangen (Liegenschaftsamt) hat ein Angebot an die Miteigentümer erstellt. Die Schreiben wurden zu Beginn dieser Woche verschickt. Jetzt muss abgewartet werden, ob sich die Stadt Erlangen mit den Eigentümern einigen kann.

Der zeitliche Ablauf bzw. die Verzögerung des Angebots wird angesprochen. Der Ortsbeirat hätte sich gewünscht, dass ein derartiges Angebot unmittelbar nach der letzten Sitzung verschickt werden hätte sollen. Jetzt war offensichtlich die bevorstehende Sitzung des Ortsbeirats der Anlass zu handeln. Dies verzögert die Verhandlungen und mögliche Realisierung des Spielplatzes weiter. Der Ortsbeirat bittet darum künftig zeitnah zu handeln.

Der Ortsbeirat hofft auf eine schnelle und vor allem positive Reaktion der Eigentümer, damit eine Umsetzung möglichst schnell erfolgen kann.

In diesem Zusammenhang fragen anwesende Bürger nach der „Querverbindung“ des Grundstückes, die im FNP eingezeichnet ist. Hat dies Auswirkungen auf die Nutzbarkeit des Grundstückes? Der Ortsbeirat bittet um Beantwortung der Fragen. Sollte der Verwaltung unklar sein was damit gemeint ist, steht Herr Vorsitzender Bergler gern zur Verfügung.

TOP 2: Baumaßnahmen in Frauenaaurach

- Herzogenaauracher Damm – Vollsperrung Brücke über Main-Donau-Kanal:

Diese Maßnahme wird vom staatlichen Bauamt Nürnberg als zuständige Baulastbehörde vorgenommen. Die Regnitzbrücke wird erneuert. Die Bauzeit beträgt ca. 8 Monate (gleichzeitig mit Sanierung der Kanalbrücke Frühjahr bis Herbst 2016). Die Baumaßnahme wird in Vollsperrung für den KFZ-Verkehr und einer Behelfsbrücke für Fußgänger und Radfahrer erfolgen.

Die Kanalbrücke wird saniert (Lagerauswechslung, Pfeilerverstärkung, Überbau und Erneuerung Kappen). Die Bauzeit wird ebenfalls von Frühjahr bis Herbst 2016 geplant. Dies wird mit einer halbseitigen Sperrung mit Ampelregelung für den KFZ-Verkehr erfolgen.

Die anwesenden Bürger stellen Fragen bezüglich der Abgrenzung von Radweg und Fahrbahn. Wird hier eine Benutzungspflicht bestehen.

- Büchenbacher Damm – Fahrbahnerneuerung:

Der Büchenbacher Damm soll, soweit die Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt werden, in 2017 ausgebaut werden. Während der Baumaßnahme wird dem Verkehr aber eine Fahrbahn zur Verfügung stehen. Dies wird mit einer Ampelanlage geregelt. Weitergehende Angaben sind erst Ende des Jahres 2016 möglich.

TOP 3: 750-Jahr-Feier Frauenaaurach im Jahr 2017

Im Jahr 2017 besteht Frauenaaurach 750 Jahre. Hier sollte frühzeitig mit den Planungen begonnen werden. Herr OBR-Vorsitzender Bergler sucht hierfür noch Mitstreiter. Herr Kellner / Ortsring Frauenaaurach hat seine Mitarbeit bereits zugesagt.

Die Vereine sollen einbezogen werden. Auch ist über den Umfang und die Veranstaltungen zu reden. Es müssen sich noch grundsätzliche Gedanken zum Ablauf und zur Durchführung der Feierlichkeiten gemacht werden. Eine Terminabstimmung soll zwischen Ortsbeirat und Ortsring, als Sprachrohr der Vereine, erfolgen.

Im Vorfeld soll bereits geklärt werden, was gewünscht wird und was realisiert werden kann. Hierfür werden zunächst Ideen und Vorschläge gesammelt. Die OBR-Mitglieder Hücking, Joerchel und Rossiter werden ebenfalls mitarbeiten.

Es ist beabsichtigt einen Aushang mit Kontaktdaten im Schaukasten aufzuhängen. Hier haben auch interessierte Bürger die Möglichkeit zur Mitarbeit.

Am 13. März 2016 wird das Denkmalschild „Frauenaauracher Kloster“ um 11.00 Uhr übergeben. Die Einnahmen hierfür sind aus den Festen des Ortsbeirates und des Ortsringes, aus dem Bockbierfest und vom Heimat- und Geschichtsverein.

TOP 4: Informationsveranstaltung zum Ausbau der Autobahn A 3; Terminfindung

In Frauenaaurach hat am 27.10.2015 die letzte Bürgerversammlung stattgefunden. Hier hat sich heraus gestellt, dass viele Fragen bezüglich des Ausbaus der Autobahn A 3 gestellt wurden. Es herrscht ein großer Informationsbedarf der Bürger.

Herr Bergler hat sich daraufhin mit der Autobahndirektion Nürnberg in Verbindung gesetzt und eine Zusage für eine Präsentation in Frauenaaurach erhalten. Die Autobahndirektion hat hier jedoch den Wunsch geäußert vorab einen Fragenkatalog zur Vorbereitung zu erhalten.

Mögliche Termine sind der 8. März oder 9. März 2016. Der Oberbürgermeister wurde angefragt, das städtische Planungsamt soll beteiligt werden.

Die Abstimmung hat ergeben, dass die Veranstaltung am 09. März 2016 im Aurachsaal stattfinden soll. Beginn ist 19.00 Uhr. Zunächst wird es eine Präsentation über die geplanten Maßnahmen geben. Diese wird 30 bis 45 Minuten in Anspruch nehmen. Anschließend wird es eine Fragerunde bis ca. 21 Uhr geben.

Der Fragenkatalog soll bis spätestens Montag, 22.02.2016 an die Autobahndirektion übermittelt werden. Fragen können bis dahin bei Stephan Bergler abgegeben werden.

TOP 5: Hundetütenspender in Frauenaaurach

In der Bürgerversammlung Frauenaaurach vom 25.10.2015 wurde der Antrag gestellt, Hundetütenspender aufzustellen.

Der Betrieb für Stadtgrün, Abfallwirtschaft und Straßenreinigung hat mittlerweile drei neue Standplätze geschaffen. Diese sind in der Karl-May-Straße (gegenüber Sportgelände, Richtung Steudach), in der Kraftwerkstraße (vor der Kanalbrücke) und in der Brückenstraße Ecke Aurachweg.

Die Standorte werden in der Sitzung diskutiert. Es wird nach der Zuständigkeit der Leerung bzw. Befüllung gefragt. Und in welchem Turnus dies erfolgt.

Der Ortsbeirat ist der Meinung, dass in der Gaisbühlstraße / Übergang Niederndorfer Straße ebenfalls noch eine Station fehlt. Es wird beantragt dort ebenfalls eine Station plus Abfalleimer aufzustellen. Der Betrieb für Stadtgrün wird gebeten dies umzusetzen.

TOP 6: Bericht der Verwaltung

- Der Ortsbeirat Frauenaaurach hat sich mit der Änderung eines Industriegebäudes zu einem Produktionsgebäude mit Büroflächen in Frauenaaurach, Frauenaauracher Straße in seiner Sitzung am Mittwoch, 17.02.2016 geäußert. Der Ortsbeirat hat **keine Einwände** gegen die geplante (Nutzungs-) Änderung. Allerdings ist die Frage nach dem Verkehrsaufkommen gestellt worden. Es wird berichtet, dass es dort künftig 600 Beschäftigte geben soll. Vorher haben auf diesem Gelände nur rund 90 Personen gearbeitet. Sind diese Angaben richtig? Wurde sich Gedanken um das erhöhte Verkehrsaufkommen gemacht und wo werden die Beschäftigten künftig parken?

TOP 7: Mitteilungen zur Kenntnis

Ohne Wortmeldung

TOP 8: Anfragen/Sonstiges

- Der TSV Frauenaaurach feiert in diesem Jahr sein 125-jähriges Bestehen. Das Festwochenende ist am 16. und 17. Juli 2016.
- Situation Bierweg: Die Stadt Erlangen hat hier keine Pflicht zur Reinigung. Die Stadt hat dennoch den Weg per Hand gekehrt, da ein Befahren mit einer Kehrmaschine nicht bzw. nur schwer möglich ist. Die Aktion wurde am 3. Dezember 2015 durchgeführt und sollte jährlich wiederholt werden, um einen dauerhaften Reinigungseffekt zu haben. Der Ortsbeirat bedankt sich ausdrücklich bei der Abteilung für Stadtgrün, Abfallwirtschaft und Straßenreinigung.
- Südumgehung Herzogenaurach: Derzeit läuft das Raumordnungsverfahren. Die Stellungnahme der Stadt Erlangen liegt vor und wurde am 10.11.2015 in der Sitzung des UVPA behandelt. Der Ortsbeirat möchte hier informiert werden, sobald sich ein neuer Sachverhalt bzw. ein neuer Planungsstand ergibt.
- Am 06. März 2016 wird es in Erlangen einen Bürgerentscheid zur Planung der Stadt-Umland-Bahn geben. Der Ortsbeirat ruft hiermit alle Frauenaauracher Bürger zur Wahl auf. Nur so können Entscheidungen direkt beeinflusst werden. Es wird empfohlen, dass sich die Bürger vorab genau erkundigen welche Auswahlmöglichkeiten es gibt und wie sie stimmen wollen. Die anwesenden Stadträte erläutern kurz die jeweilige Position ihrer Parteien.
- Bereits in der letzten Sitzung des Ortsbeirates am 14. Oktober 2015 wurde beantragt das Umlageverfahren in Bezug auf das Gewerbegebiet Geisberg einzustellen. Bislang ist hier nichts geschehen. Frau StR Wirth-Hücking verweist auf einen Fraktionsantrag von ihr, der auch noch nicht erledigt ist. Hier wird das Referat Planen und Bauen um eine Stellungnahme gebeten.
- Frau OBR Rossiter berichtet, dass der SPD-Distrikt Frauenaaurach Miete für die Nutzung des Gemeindezentrums zahlen muss. Hier gibt es wohl einen entsprechenden Beschluss. Dieser Beschluss soll aufgehoben werden. Vereine, Organisationen und Bürger müssen nichts bezahlen, wenn eine gemeinnützige Aktion, Veranstaltung oder Tätigkeit angeboten wird. Dies muss auch für die Parteien gelten. Die Stadtverwaltung soll hier tätig werden.
- In Frauenaaurach gibt es nur zwei Briefkästen. Es sollte mindestens einen weiteren für Frauenaaurach geben. Der Ortsbeirat schlägt vor hier einen entsprechenden Brief an die Deutsche Post zu schreiben. Frau OBR Rossiter bietet sich an den Brief zu schreiben.
- Herr Kellner erläutert, dass alle sog. Denkmalschilder, die in Frauenaaurach aufgestellt werden, durch Spenden und freiwillige Arbeit finanziert werden. Es werden keine öffentlichen Gelder dafür verbraucht. Herr Kellner gibt zu bedenken, dass auch viele andere Projekte gefördert werden. Kritische Stimmen aus dem Ortsteil können daher nicht nachvollzogen werden.
- Einige Bürger fragen nach der Bearbeitungszeit der Anliegen aus der Bürgerversammlung. Hier wird die versprochene Frist von 3 Monaten nicht eingehalten. Es wird gebeten hier die beteiligten Ämter darauf hinzuweisen und die Anliegen der Bürger möglichst schnell zu bearbeiten. Das Protokoll soll in der nächsten Sitzung des Ortsbeirates ebenfalls zur Kenntnis gegeben werden.
- Die Verkehrsschilder in der Gaisbühlstraße und in der Elly-Heuss-Straße sind unproportional. Das Schild „Zone/Tempo 30“ ist zu klein, die Aufhebung der „Zone/Tempo 30“ zu groß. Dies sollte gerade umgekehrt sein, damit die Autofahrer wirklich Tempo 30 fahren und die Schilder entsprechend gleich wahrnehmen können. Es wird hier um Prüfung und Mitteilung gebeten.

gez.
Stephan Bergler
Ortsbeiratsvorsitzender

gez.
Stephan Behringer
Protokollführer